

Liebe Freunde
liebe Freunde
und liebe Freunde
ihr Happy Few
fürchtet euch nicht
heute machen wir nichts Politisches
gibt es keinen queeren Aktionismus
diese Veranstaltung wird nicht als Bühne politischer Provokationen dienen
sondern
soll das bleiben, was im Programm steht
wir wollen nicht jammern
sondern uns an den Resten erfreuen
ein Freudenfest unser steirischen Literaturhauptstadt
literatur feiern
Graz best of the rest
Best of the Restl
bestes Restlessen
bestes Restlsaufen
bestes Restlesen
also kein Wrestling mit der neuen Hausordnung
kein Wrestling mit irgendeinem Marketingleiter eines
braven
anständigen
ganz einfachen
Grazer Verlages
kein Wrestling mit einem TV-Tanzmoderator
kein Wrestling mit einem Kinderbuch-Anästhesisten,
einem metaphysischen Altbausanierer,

einem Stand-Up-Steuerberater
sicher kein Wrestling mit irgendeinem Biokraftstoffproduzent aus Gaishorn am See
und all den anderen Kulturallroundern
diesen Kulturmehrkampfrichtern
diesen Kunstkapitänen
diesen 1000-Spartensassas
die sich ganz ohne Kompetenzscheuklappen
Ihre steirische Leit-
kultur kuratieren

Heute war es unpolitisch
heute ist es unpolitisch
heute wird es unpolitisch
gewesen sein
revolutionär unpolitisch
so unpolitisch wie
so manch anderes Best of Steiermark-Festl
so unpolitisch wie
der sechste Sauschädeltanz der Seniorenbund-Stadtgruppe Friedberg
die Pyjamaparty der Landjugend St. Oswald in Freiland ob Kloster
das Zipf-Zapf-Fest in der beheizten Bierhalle im Bauhof Semriach
die Jägermesse in Jagerberg nebst Vermessung der Sau zur Ehre des Wollschweins
so unpolitisch wie das große Kanonenfest der Steirerkanonen
in St. Radegund – das explosivste Event in der Steiermark
so explosiv unpolitisch wie
der Jungbauern-, Bauernbund- und Akademikerball
so traditionell unpolitisch wie
die völkerverbindende Sonnenwendfeier des Alpenländischen Kulturverbands
Südmark

so unentwegt unpolitisch wie

die Flaggenparade der Kameradschaft vom Edelweiß am Gedenksteinfriedhof in
Kirchberg an der Raab

Also liebe Freunde

und liebe Freunde

fürchtet euch nicht

habt ruhig keine Angst

heute bleiben wir standhaft unpolitisch

so unpolitisch wie

unser aller

und euer aller

allseits geliebtes

Hochamt der Volkskultur

unser Most beloved

Hochfest des weißgrünen Brauchtums

so unpolitisch wie

unser vollsteirisches

Volkskulturfestival

mit seinem Andachtsjodeln in der Grazer Stadtpfarrkirche

unter dem Motto „dem Himmel entgegen“

mit seiner Grazer Klangwolke

mit seiner Trachtenmeile samt Volkskultur-Corner

inklusive live Federstielstickerei

so unpolitisch wie

die Verwandlung der zweitgrößten Stadt Österreichs

in den größten Dorfplatz des Landes

mit seinen 18 Tanzböden und Bühnen

für 350 Tänzerinnen

für 900 Musiker
für 40.000 Besucher 2002
für 175.000 Besucher 2023
und 200.000 Besucher 2025
aber garantiert null Platz für irgendwelches Plastik
garantiert null Platz für allgemeine Kirchtagsprodukte
garantiert null Platz für irgendwelchen Kitsch
garantiert null Bühne für politische Provokationen
sprich queeren Aktionismus
queeres Hüttenwesen
unser Aufsteirern
so bunt
wie das grüne Herz der Steiermark

Nein
wir wollen nicht jammern
sondern uns an den Resten erfreuen
ein Freudenfest unser steirischen Literaturhauptstadt
literatur feiern
also literarisch aufsteirern
so zutiefst unpolitisch
so fundamental unpolitisch aufsteirern wie
der unparteiische Initiator des Aufsteirerns 2002
der Landeshauptmann-Stellvertreter Leopold Schögggl
von der FPÖ
so eisern unpolitisch
stählern unpolitisch
wie steirischer Gußstahlwerkstahl
so erbarmungslos unpolitisch also

wie das historische Vorbild des Aufsteirerns
der erste Steirische Volkstag
am 23.06.1936
mit seinem Altstadtfest
seinem Straßensingen
seinem Festgottesdienst
seinem Salut vor dem Hackher-Denkmal
seinen Salutschüssen vom Schloßberg
zum Auftakt
seinen Salutschüssen zum Abschluss
als Signal zum Entzünden der Höhenfeuer
mit seiner Erzherzog Johann Huldigungsfeier nebst Kranzniederlegung
der Sammlung der 8.000 Schulkinder am Geidorfplatz
dem Kinderzug über den Dollfuß-Ring
mit seinem Glockengeläute zum gleichzeitigen Beginn der Häuserbeflaggung

13 Uhr:

Die Fahnen heraus!

20 Uhr:

Rundfunkansprache des Landeshauptmannes

über das ganze Land:

in der Hoffnung, dass

„die weißgrüne Fahne in allen Ehren vor dieser Welt getragen werde“

mit Max Mells *Spiel von den deutschen Ahnen*

für „das kunstsinnige und wahrhaft völkische Graz“

für „die deutscheste Stadt“

wo, „Gottlob, deutsche Kunst [...] noch als heilig [gilt].

Wo es „in der Verteidigung dieser Heiligkeit [...] noch wahre Eintracht“ gibt

eine Vaterländische Front

Also so unpolitisch ist
damals wie heute
unser Volkstrachtentag
unser altsteirisches Cosplay
für echte alpenländische Loden
in allen Farben
in Grün
in Tannengrün
in Fichtengrün
in Flaschengrün
in Graugrün
in Blaugrün
in Braungrün
so bunt
wie das grüne Herz der Steiermark

Max Höfler und Andreas Unterweger

für das Literaturhaus Graz,

Happy Art & @. Ein Pubquiz zur steirischen Literatur,

16.09.2025